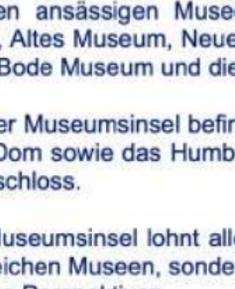


DIE GRANDEUT DES GENDARMENMARKTES

Der Gendarmenmarkt ist viel mehr als der prächtige Platz Berlins. Die Historie des Ortes erzählt von einer heute noch zu spürenden Großzügigkeit - nicht nur in der grandiosen Architektur und Offenheit des Platzes, sondern auch in der Haltung seines Gestalters, König Friedrich I.

Berlin Mitte verbindet das strenge Preußen von damals mit der pulsierenden Hauptstadt von heute. Historie und Jetztzeit verschmelzen miteinander - drinnen wie draußen. Hochwertige Hotels und Restaurants, mit Open-Air-Festivals im Sommer und einem Weihnachtsmarkt im Winter.



INFORMATIV, INFORMATIVER, MUSEUMINSEL

Wie der Name bereits vermuten lässt, beherbergt die Museumsinsel sechs der bedeutendsten Museen der Metropole. Sie ist seit 1999 als UNESCO Weltkulturerbe geschützt.

Zu den ansässigen Museen gehören: Pergamonmuseum, Altes Museum, Neues Museum, Alte Nationalgalerie, Bode Museum und die James-Simon-Galerie.

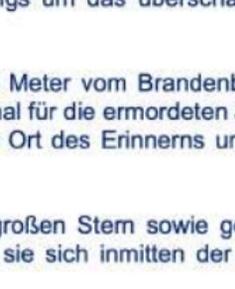
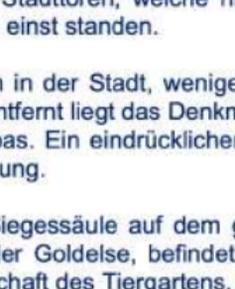
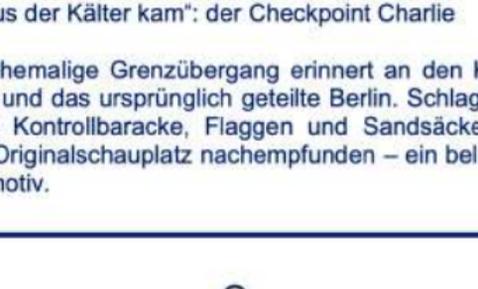
Auf der Museumsinsel befindet sich außerdem der Berliner Dom sowie das Humboldt Forum im alten Berliner Stadtschloss.

Die Museumsinsel lohnt allerdings nicht nur wegen der zahlreichen Museen, sondern bietet Fotografen wunderschöne Perspektiven.

HOCH, HÖHER, FERNSEHTURM

Weit über Berlin thront die höchste Aussichtsplattform Deutschlands. Der Berliner Fernsehturm ist nicht nur in der Bundeshauptstadt das höchste Gebäude, sondern mit 386 m auch das höchste Bauwerk der Bundesrepublik. Schwindelfreie genießen hier einen unvergesslichen Blick auf Berlin. Die Metropole liegt Ihnen auf Wunsch auch während eines Abendessens im Dreh-Restaurant Sphere zu Füßen.

Unterhalb des Fernsehturms befindet sich der Alexanderplatz. Hier können die unterschiedlichsten Zeiten der Welt entdeckt werden.



ES WAR EINMAL ... DIE ZEIT DER DDR

Er ist der Schauplatz diverser Thriller und Spionage Romane. Von James Bonds „Octopussy“ bis „Der Spion, der aus der Kälte kam“: der Checkpoint Charlie

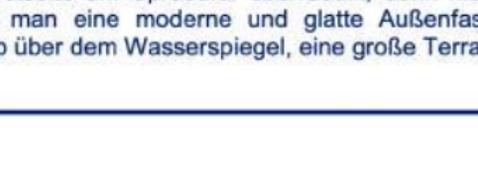
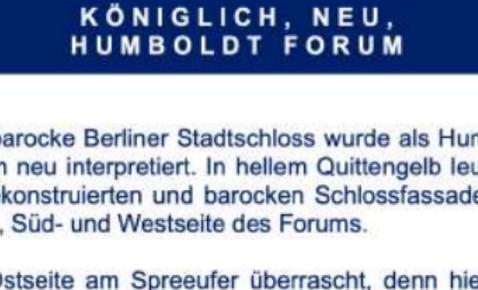
Der ehemalige Grenzübergang erinnert an den Kalten Krieg und das ursprünglich geteilte Berlin. Schlagbaum sowie Kontrollbaracke, Flaggen und Sandsäcke sind dem Originalschauplatz nachempfunden – ein beliebtes Fotomotiv.

VOM TOR, ZUR SÄULE, ZUM DENKMAL

Zweifelsohne ist es das Wahrzeichen der Stadt und Symbol der Wiedervereinigung: das Brandenburger Tor. Es wurde im Jahr 1791 fertiggestellt und war eines der alten Stadttore, welche rings um das überschaubare Berlin einst standen.

Mitten in der Stadt, wenige Meter vom Brandenburger Tor entfernt liegt das Denkmal für die ermordeten Juden Europas. Ein eindrücklicher Ort des Erinnerns und der Mahnung.

Die Siegessäule auf dem großen Stern sowie gekrönt von der Goldelse, befindet sie sich inmitten der Parklandschaft des Tiergartens.



DEM DEUTSCHEN VOLKE, DER REICHSTAG

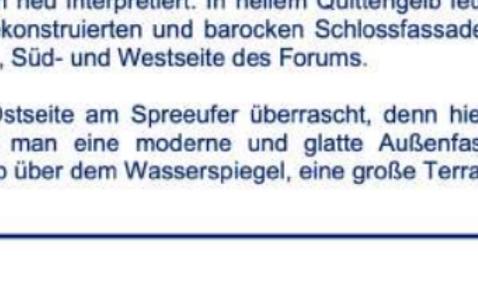
Hier kann man den Politikern auf den Kopf steigen. Besucher können von der Dachterrasse und der imposanten gläsernen Kuppel auf dem Reichstag, einen Blick auf das Treiben der Stadt werfen.

Rund um den Reichstag lassen sich außerdem viele Regierungsbauten, wie das Bundeskanzleramt und das Brandenburger Tor entdecken.

NOCH NICHT IN POTSDAM, DOCH DER POTSDAMER PLATZ

Vor dem zweiten Weltkrieg, geschäftiger Mittelpunkt der Stadt, zwischen 1945 und der Wende, Niemandsland: der Potsdamer Platz. Er hat eine bewegte Geschichte durchlebt.

Nach 1989 komplett gewandelt. Heute dominieren das Sony Center, Hochhäuser und unzählige Geschäfte das Bild. Dazu ist der Potsdamer Platz heute vor allem der Ort des Berliner Stars und Sternchen – nicht nur während der Filmfestspiele.



KÖNIGLICH, NEU, HUMBOLDT FORUM

Das barocke Berliner Stadtschloss wurde als Humboldt Forum neu interpretiert. In hellem Quittengelb leuchten die rekonstruierten und barocken Schlossfassaden auf Nord-, Süd- und Westseite des Forums.

Die Ostseite am Spreeufer überrascht, denn hier entdeckt man eine moderne und glatte Außenfassade. Knapp über dem Wasserspiegel, eine große Terrasse.